Editorial

Autor(en): Zehnder, Ingrid

Objekttyp: Preface

Zeitschrift: Gesundheitsnachrichten / A. Vogel

Band (Jahr): 56 (1999)

Heft 6: Fit fürs Leben : die besten Kräuter aus der Natur

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek* ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

INHALT

- 4 Der Natur auf der Spur
- **6** Thema des Monats
 Fit fürs Leben die besten
 Kräuter für gutes Aussehen,
 Wohlbefinden, Abwehrkraft
 und Energie
- **15** Auf dem Speiseplan Süsskirschen
- **16** Serie: Baumporträts Die Pappel
- **18** Serie: Hormone Nebennierenrinde
- 20 70 Jahre «GN»

 Einladung und Vorschau
 auf das Fest im August
- 22 Praktisches und Wissenswertes
- 23 Bild des Monats
- **24 Die Leber** Ihre Aufgaben, die Erkrankungen und die Therapien
- 31 Der kleine Tierarzt
 Kumpel, Helfer, Therapeuten
- **33** Leserforum
 Erfahrungsberichte und neue Anfragen
- 36 Blick in die Welt
 A.Vogel-Kur in Inzell/
 Vorsicht bei Sushi

Liebe Leserinnen, liebe Leser

«Trau keinem über 30» – der alte Apo-Spruch hat sich insofern erledigt als die Sprüchemacher auch langsam alle auf die Fünfzig zugehen. Doch heisst das noch lange nicht, dass die «Alten» wieder auf mehr Achtung und Respekt zählen könnten. Die «grauen Panther» haben ihre Krallen eingezogen, die Rentner werden nur als kostenintensive Basis der Alterspyramide beachtet, auf dem Arbeitsmarkt gehört man schon Mitte 40 zum alten Eisen, und der Werbewirtschaft

konnte das «Umfeld» in den Medien gar nicht jung genug sein, um mit ihren Slogans das richtige Publikum anzupeilen.

Plötzlich rauschen ganz andere Töne durch den Blätterwald: «Alte Menschen sind so reich wie nie zuvor. – In Deutschland besitzen über Sechzigjährige 48 Prozent des verfügbaren Einkommens. – In den nächsten zehn Jahren werden aus



Lebensversicherungen 350 Milliarden Mark an die über 65jährigen ausgeschüttet.» Anlass genug für die Marketingabteilungen zu überlegen, wie und mit welchen «60plus-Produkten» man an die Scheinchen der Senioren am besten ran kommt. (Na klar, wer Geld hat, wird beachtet, wer viel Geld hat, wird hofiert.) Das Tabu-Thema «Alter» ist zum In-Thema «Anti-Aging» pervertiert. Ganz voran marschiert die Verschönerungs-Industrie mit Lotionen und Lasern, Masken und Messern, Ampullen und Implantaten. Joop schreibt im Spiegel über «Falten als Schmuckstück», Viagra-Blau ist neben dem ältlichen Grau die Modefarbe des Sommers 1999, auf manchen Laufstegen haben erwachsene Models die Baby-Girls abgelöst, die so aussehen, als könnten sie nicht mal alleine essen.

Merke: 1999 ist das Internationale Jahr des älteren Menschen! Ob auch registriert wird, dass die «Älteren» mehr sind als zahlungskräftige Kunden? Hochglanz kommt vor dem Fall! Immerhin, wenn Pamela A. ihr Silikon abrüstet und künftig um ihrer inneren Werte willen geliebt werden möchte, haben wir Älteren dann nicht auch eine echte Chance auf Zuneigung und Anerkennung- auch jenseits aller Kosmetik- und Modephantasien?

Herzlichst, Ihre

Ingrid Zehnder